

**HALLES MUSEEN ÖFFNEN
IHRE TÜREN**

SEITE 2

**BESCHLÜSSE AUS DER
21. STADTRATSSITZUNG**

SEITE 3

**INFORMATIONEN ZU
STADTUMBAUGEBIETEN**

SEITE 5

**AKTUELLES UND
STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

SEITE 7

Bürgerforum Süd am 10. Mai

Oberbürgermeisterin lädt ein

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados lädt am 10. Mai, ab 18.30 Uhr zum dritten Bürgerforum Süd in die Aula der Sportschulen Halle, Amselweg 49/Robert-Koch-Straße ein. In der Veranstaltung soll es insbesondere um Probleme und Perspektiven in den Vierteln Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Ammendorf/Beesen, Radewell/Osendorf, Planena, Silberhöhe, Stadtstadt, Böllberg/Wörmilitz, Lutherplatz/Thüringer Bahnhof sowie südliche Innenstadt gehen.

HWG wird Eselsbrunnen-Pate

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) hat die Patenschaft über den Eselsbrunnen am Alten Markt übernommen. „Wir sind bei der HWG auf offene Ohren gestoßen“, sagt Wolfgang Fleischer, Vorsitzender des Vereins Interessengemeinschaft Alter Markt. Das Wohnungsunternehmen habe bereits in der Vergangenheit dem Verein immer wieder hilfreich unter die Arme gegriffen. Diesmal ließ das stadteigene Wohnungsunternehmen rund 1500 Euro springen. Natürlich nicht ganz uneigennützig, denn immerhin blicken rund 85 Mieter der HWG unmittelbar auf den Eselsbrunnen. Die Brunnenanlage, die den sagenumwobenen Müllerburschen mit seinem Esel zeigt und in zwei Jahren seinen 100. Geburtstag feiert, war zwar nicht unmittelbar von der „Trockenlegung“ betroffen. Doch Dank des Engagements der HWG hat das Grünflächenamt der Stadt nun die Möglichkeit, die dadurch freiwerdenden Gelder für einen anderen Brunnen einzusetzen. Die Gesellschaft für Wohn- Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) hatte jüngst die Patenschaft für den Tulpenbrunnen in Halle-Neustadt übernommen.

Halles OB Dagmar Szabados dankt in diesem Zusammenhang ausdrücklich der Mitteldeutschen Zeitung (MZ), die die Brunnen-Patenschaftsaktion initiiert hat, aber auch den Bürgern, die mit ihren Spenden die Aktion bisher unterstützen. „Für mich ist klar, dass wir als Stadt gerade auf Grund der angespannten Finanzsituation bestimmte Sparvorschläge noch besser mit den Bürgerinnen und Bürgern abstimmen und kommunizieren müssen. Da ist in der Verwaltung genaueres Hinsehen nötig“, so die OB.

Hallescher Kunstpreis an Otto Möhwald

Der 2011 zum vierten Mal vom Halleschen Kunstverein ausgelobte „Hallesche Kunstpreis“ wird nach einstimmigem Votum des Kuratoriums dem in Halle lebenden Maler und Grafiker Otto Möhwald verliehen. Mit der Vergabe dieses undotierten Ehrenpreises an Otto Möhwald, Jg. 1933, wird ein Maler geehrt, der mit seinem Werk seit fast einem halben Jahrhundert den Charakter der halleschen Malerei wesentlich mitbestimmt, heißt es in der Begründung.

Halle bremst Rechtsextreme aus

Konzertierte Aktionen zwischen Landes-Politik, Stadt und Bürgern / Gesine Schwan auf 1.-Mai-Veranstaltung



Die Ministerriege und Halles OB führten den Protestzug, dem sich hunderte Hallenser anschlossen, an. Von rechts: Sozialminister Norbert Bischoff, Gesine Schwan, Kultusminister Stephan Dorgerloh, Justizministerin Angela Kolb, Innenminister Holger Stahlknecht, OB Dagmar Szabados, SPD-Fraktionschef Johannes Krause und HWK-Chef Thomas Keindorf.

Die Hallenserinnen und Hallenser haben am 1. Mai Gesicht gezeigt. Am Tag der Arbeit ist es einem breiten demokratischen Bürger-Bündnis gelungen, den Marsch von mehreren hundert Neonazis auszubremsen. Die Extremisten konnten nicht ihrer geplanten Route folgen und mussten – dank friedlicher Gegendemonstrationen – einen verkürzten Weg zurück zum Bahnhof nehmen.

Dem Aufruf von OB Dagmar Szabados und des halleschen Stadtrates, den Neonazis zu zeigen, dass sie in der Saalestadt nicht willkommen sind, folgten über 2000 Hallenserinnen und Hallenser. Unter dem Motto „Halle blockt“ solidarisierten sich auch Sachsen-Anhalts Kabinettsmitglieder Holger Stahlknecht, Stephan Dorgerloh, Norbert Bischoff und Angela Kolb mit den Saalestädtern. Die Minister hatten gemeinsam mit der Rathauschefin den Protestzug vom Markt zum Hotel „Maritim“ angeführt.



Unter dem Motto „Halle blockt“ riefen Sachsen-Anhalts Minister und Halles OB zum Protest auf. Fotos: Thomas Ziegler

Dabei zeigten sich die Politiker von den engagierten Bürgern beeindruckt. „Ich freue mich, dass Sie hier sind, um unsere Demokratie zu schützen“, betonte die OB. Innenminister Stahlknecht lobte: „Hallenser, ihr setzt mit eurem Protest ein Zeichen. Die Saalestadt steht für Weltoffenheit und Toleranz. Dieses Signal geht in das Land hinaus.“ Angela Kolb gestand, „stolz auf meine Heimatstadt“ zu sein. Im Verlauf der Kundgebung äußerten sich weitere Bürger spontan – u.a. Pfarrer Wolfgang Kleemann,

Bürgerrechtler Dr. Frank Eigenfeld und der Direktor des Maritim-Hotels, Sandro Schmidt, dem die OB ausdrücklich für die Nutzung des Hotel-Vorplatzes dankte.

Ihren Halle-Besuch hatte auch die zwei Mal für das Bundespräsidentenamt nominierte Gesine Schwan spontan verlängert und schloss sich der Demonstration an. In ihrer Rede und im folgenden Streitgespräch mit Erhard Koppitz (DGB-Regionsvorstand), Almut Kapper-Leibe (IG Metall Halle), IHK-Präsidentin

Jetzt Internetangebot für Radler auf halle.de

Radfahrern in Halle (Saale) steht jetzt ein umfangreiches Informationsangebot auf der städtischen Internetseite zur Verfügung. Unter www.radverkehr.halle.de können sich Freunde der umweltfreundlichen Fortbewegung auf zwei Rädern u. a. über die städtische Radverkehrsplanung, den Landesradverkehrsplan oder den Verlauf von Radrouten im Stadtgebiet informieren. Vorgestellt werden u. a. 30 Radtouren in und um Halle, die von Halbtages- bis zu Mehrtagestouren reichen. Beschreibungen zu den Touren können abgerufen werden, interaktive Karten stehen zur Verfügung und GPS-Daten können herunter geladen werden. Komplettiert wird das Angebot durch eine Zusammenstellung von Ansprechpartnern zum Thema sowie die Vorstellung weiterer Veröffentlichungen – wie des Rad- und Wanderstadtplans der Stadt oder des Faltblatts zum Saale-Radwanderweg. Mehr: www.radverkehr.halle.de; Ansprechpartner: Ralf Bucher, Stadtplanungsamt.

Neuer Stadtführer in handlichem Format

Das Angebot hallescher Stadtführer ist um eine weitere Offerte reicher. Der Verlag Janos Stekovics hat jetzt in seiner Reihe „Steko – Stadtführer“ die Saalestadt integriert. Die Autorin Katrin Greiner, seit gut 20 Jahren begeisterte Wahlhallenserin, führt anschaulich durch die Geschichte der Stadt und zeigt auf einem leicht begehren Rundgang all die architektonischen und kunsthistorischen Kostbarkeiten, mit denen Halle Besucher zu fesseln weiß. Im Zusammenspiel mit den Fotoaufnahmen von Janos Stekovics liegt ein liebevolles Porträt Halles vor.

Die Broschüre ist in handlichem Taschenformat erschienen. ISBN-Nr.: 978-3-89923-269-1, Mehr: www.steko.net

Regiedebüt von Matthias Brenner

Der designierte Intendant des Neuen Theaters (NT), Matthias Brenner, gibt am Samstag, dem 7. Mai sein Regiedebüt. Premiere hat das Stück von Jörg Steinberg „Zscherben – ein Dorf nimmt ab!“ 19.30 Uhr im Saal des NT.

Zscherben, ein armes Dorf aus dem Sachsen-Anhaltinischen, steht in schwierigen Zeiten unmittelbar vor Glanz und Reichtum. Das neue TV-Reality-Format „Ein Dorf nimmt ab!“ hat sich dieses verlorene Örtchen auserkoren. Nächste Woche schon soll die große Show beginnen...

Modofoto-Schau – Das Geheimnis bleibt

Modestudenten der Burg Giebichenstein und Fotografiestudenten der Ostkreuzschule Berlin präsentieren unter dem Motto „Das Geheimnis bleibt“ in der Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a Modofotografie. Die Aufnahmen entstanden vorwiegend in Halle. Die Schau ist vom 5. Mai bis 13. Juni zu sehen.



Prof. Gesine Schwan und DGB-Chef von Halle-Dessau und SPD-Stadtratsfraktionschef Johannes Krause forderten faire Löhne für gute Arbeit.



Unter anderem vor dem „Maritim“ hatten sich hunderte Bürger versammelt, um gegen die Neonazis zu demonstrieren.

Anzeige

ES GIBT ETWAS ZU FEIERN!

Pünktlich zu unserem 20-jährigen Jubiläum sind Sie da: Fahrräder, konzipiert mit unseren langjährigen Erfahrungen und nach Ihren Wünschen, mit einer großen Vielfalt an Rahmenformen, Farben und Ausstattungsvarianten. **Wir wissen, was ein Fahrrad schön, solide und einzigartig macht!**

FAHRRADIES RAD

Weitere Infos: (0345) 2 90 97 27 oder direkt im FAHRRADIES Halle, Bernburger Str. 25, 06108 Halle (Saale)

www.fahrradies-halle.de



Die Isolation durchbrechen

Wer sich verloren hat, der muss sich neu suchen und neu finden. Literatur kann Therapie nicht ersetzen, aber sie kann den Prozess der Ich-Stärkung begleiten und fördern. Spätestens seit Susan Sontags großem Essay „Krankheit als Metapher“ (1978) ist der Zusammenhang von Kränkung und Krankheit, aber auch von Kunstausübung und Selbstbewusstsein offensichtlich. Die neue Anthologie „Tür aus den Angeln – von der Kraft der Worte“ der Schreibgruppe REGENBOGEN begibt sich nicht in die Tiefen der Kulturgeschichte; denn man kann es auch etwas kleiner und viel praktischer haben.

Die Erzählungen, Tagebuchnotizen und Gedichte haben Eines gemeinsam: Sie sprechen offen und ungeschützt von Ängsten und innerer Not. Sie fordern auch Aufmerksamkeit und Zuwendung der „normalen“ Mitmenschen. Glücksmomente, Harmonie, Sehnsucht, Lebensfreude, Hoffnung... Diese Worte finden sich in fast jedem Text. Die Germanistenfrage nach der literarischen Qualität wird angesichts der Klarheit und des Mutes vieler Texte nachrangig. „Tür aus den Angeln“ ist eindrucksvoll und berührend; hier werden Mauern der Isolation durchbrochen.

Seit 2004 gibt es in Halle die Schreibgruppe REGENBOGEN, eine Selbsthilfegruppe psychisch kranker Menschen von Annegret Winkel-Schmelz geleitet, deren Mitglieder über eigene Texte diskutieren und zu Lesungen einladen. Dabei haben sie zum Beispiel in Dr. Jutta Melzig, der städtischen Psychiatriekoordinatorin, eine einfühlsame Partnerin gefunden. Auch OB Dagmar Szabados unterstützt die Gruppe seit langem. Sie stellte den Kontakt zum Verlag her, der das neue Buch edierte.

Annegret Winkel-Schmelz erhielt 2008 den Literaturpreis der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (Fow gGmbH). Im Jahr 2007 erreichte die Schreibgruppe REGENBOGEN einen zweiten Preis beim Kunst- und Kulturwettbewerb „re-flect“.

DIE STADT GRATULIERT

Diamantene Hochzeit

Die folgenden Ehepaare feiern **60 gemeinsame Jahre**. Am 5. Mai **Franz und Hilma Lipinski, Erhard und Anita Pechstein**, am 7. Mai **Dr. Horst und Ilse Diere**, am 9. Mai **Erich und Gerda Hennig, Georg und Hildegard Nowak**, am 10. Mai **Siegfried und Ingrid Hoffmann**, am 11. Mai **Erhard und Inge Möbius, Walter und Ursula Pälke**, am 12. Mai **Rudolf und Irmgard Balle, Erich und Gisela Buhl, Herbert und Ruth Geißler, Paul und Christa Mahler, Otto und Elli Neumann, Karl und Martha Richter, Dr. Heinz und Ruth Schmidt**, am 13. Mai **Hansjoachim und Anita Naumann**, am 16. Mai **Heinz und Iris Henschel**.

Geburtstage

Ihren **95. Geburtstag** feiern **Engelbert Bormann** am 7. Mai und **Margarete Sobe** am 10. Mai. Das **90. Lebensjahr** vollenden **Werner Banse, Fritz Drechsler, Margarete Hebestreit, Senta Thieme** am 4. Mai, **Heinz Schwarz** am 7. Mai, **Erika Brendel und Elfriede Grunewald** am 8. Mai, **Hildegard Bau, Gertrud Löffelholz, Irmgard Meiter, Heinz Renz, Paul Richter, Margarete Stahl, Gertrud Weinelt** am 9. Mai, **Maria Körber** am 10. Mai, **Veronika Rakisch** am 11. Mai, **Charlotte Sangerhausen** am 12. Mai, **Irmgard Leibrich, Erhard Pechstein, Gisela Tarras** am 13. Mai, **Ursula Bratfisch, Ingeborg Dathe, Nominde Henschel, Hildegard Vetter** am 14. Mai, **Marianne Franz, Anneliese Hantzschmann, Willy Hilprecht, Erika Kage und Elsbeth Radins** am 15. Mai, **Gisela Däumichen-Brandes, Anni Eckard und Walter Hirschfeld** am 16. Mai.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glückwünsche..

Die Ausgabe 08/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **18. Mai 2011**
Redaktionsschluss ist am Montag, dem 10. Mai 2011

Bundespräsident übernimmt Patenschaft / OB gratuliert



Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados als Glückwunsch- und Geschenk-Botin: Carla Förster brachte am 11. Dezember 2009 ihr neuntes Kind – Clara – auf die Welt. Für die kleine Clara hat Bundespräsident Christian Wulff jetzt die Patenschaft übernommen. Dagmar Szabados überreichte im Namen der Stadt Geschenke und überbrachte die besten Wünsche für die Familie. Und für die Fußball begeisterten Brüder Claras winken Karten für das Eröffnungsspiel des neuen/alten Stadions am 21. September. Foto: Thomas Ziegler

Verlieben, Kennenlernen, Mitmachen

Dritte gemeinsame Museumsnacht von Halle und Leipzig am 7. Mai / Internationaler Museumstag am 15. Mai

„Museum and Memory – Museen unser Gedächtnis“ – unter diesem Motto findet in diesem Jahr am Sonntag, dem **15. Mai** der 34. Internationale Museumstag statt. Das seit 1977 hierzulande unter Schirmherrschaft des Präsidenten des Bundesrates stehende Ereignis bietet unzähligen Einrichtungen die Möglichkeit, auf Vielfalt und Bedeutung der Institution Museum aufmerksam zu machen. Auch das Stadtmuseum Halle in der Großen Märkerstraße offeriert eigens zu diesem Anlass verschiedene Angebote. „Die Veranstaltungen am diesem Tage stehen dabei ganz im Zeichen der Vorbereitung zur neuen stadsgeschichtlichen Dauerausstellung. Gewissermaßen als Prolog zeigt das Haus derzeit die Schau „Baustelle Stadtgeschichte – Das Museumsdepot öffnet sich“, erklärt Stadtarchiv-Chef Ralf Jacob. Eingebettet in einen Abriss der Geschichte Halles werden Objekte gezeigt, die für die Dauerausstellung in Frage kommen. Gleichzeitig vermittelt ein Blick in die Werkstatt des Museums seine spezifischen Methoden des Sammelns, Bewahrens und Erforschens.

Um 15 Uhr findet eine Führung durch diese Präsentation statt. „Speziell vorgestellt werden die verschiedensten Exponate, die facettenreich von der reichhaltigen Geschichte unserer Heimatstadt künden. Ob

„HEIMLICHE LIEBE“ IN HALLE UND LEIPZIG

Am 7. Mai ist es wieder soweit: Halle und Leipzig verabreden sich zur dritten gemeinsamen Museumsnacht. Mit einem „Gemischten Doppel“ hat die Kooperation der benachbarten Städte und Museen 2009 begonnen, 2010 wurde die „Schöne Nachbarin“ entdeckt, 2011 heißt es „Heimliche Liebe“. Alle Orte bieten ein umfangreiches Programm, das sich Herzklopfen und Liebesgrüßen, geheimen Botschaften und nicht zuletzt Affären und Verwicklungen widmet. Die Museumsnacht wird bisher verborgene und unentdeckte Objekte und Details aus 82 Häusern und Sammlungen ans Licht bringen. Führungen, Workshops, Spiele und Aktionen laden zum Verlieben in neue Schätze, zum Kennenlernen und Mitmachen ein. Auch in dieser Museumsnacht gibt es wieder Programmpunkte, die besonders für Kinder, Jugendliche und Familien geeignet sind.

„Heimliche Liebe impliziert Leidenschaft. Beiderseits leidenschaftlich wird auch die 3. Museumsnacht in Halle und Leipzig vorbereitet. Wir rufen die Leipziger ‚Schatzsucher‘ auf, die Kostbarkeiten hallescher Museen in gut komponierten Ausstellungen aufzuspüren“, wirbt Halles Kulturreferentin Dr. Ursula Wohlfeld für die Museen und Sammlungen in der Saalestadt. Das Kompletprogramm: www.halzigundleipzig.de

das Uhrwerk des Leipziger Turms, die Glocke aus dem Rathaus der einst selbständigen Stadt Neumarkt, Fabrikansichten aus dem 19. Jahrhundert oder die Fußballschuhe des HFC-Idols Bernd Bransch“, lockt Jacob. Jedes in der Ausstellung präsentierte Objekt lädt ein zur interessanten, wie wissenschaftlichen Entdeckungsreise in das Auf und Ab der halleschen Vergangenheit. Anschließend hat jeder der Besucher die Möglichkeit, sich mittels verschiedener Fragebögen aktiv in den Gestaltungsprozess zur künftigen Dauerausstellung einzubringen. In Erinnerung an die vor 50 Jahren in Halle zelebrierte Tausendjahrfeier wird um 16 Uhr Dr. Walter Müller einen reich bebilderten Vortrag zum damaligen Festumzug am 2. Juli 1961 halten. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Weitere Tipps: Auch das Museum für Haustierkunde „Julius Kühn“, Adam-Kuckhoff-Straße 35, öffnet am 15. Mai von 10 bis 16 Uhr seine Pforten. In der weltweit einzigartigen Sammlung des Zentralmagazins Naturwissenschaftlicher Sammlungen (ZNS) der MLU lädt das ZNS zu Kurzführungen, Spielen und Quiz ein.

Das **Händel-Haus** öffnet am 7. Mai von 18 bis 1 Uhr seine Pforten: Geboten werden eine „KinderKlangstatt“, Sonderführungen und Flohmarkt.

Stadtrat beschließt Haushalt 2011

Defizit beträgt fast 26 Millionen Euro / Rathausspitze skeptisch hinsichtlich Genehmigung

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados nahm kein Blatt vor den Mund. „Ich bin langsam ratlos“, sagte sie angesichts des fehlenden Sparwillens der Stadträte. Die Abgeordneten hatten am vergangenen Mittwoch einen Haushalt beschlossen, der ein Defizit von rund 26 Millionen Euro aufweist. Eine Lücke, die größer ist, als das Landesverwaltungsamt der Stadt vorgegeben hat. Maximal 19,5 Millionen Euro durfte das Defizit betragen. Nun ist fraglich, ob das Budget von der Kommunalaufsicht durchgewunken wird. Zu den größten Skeptikern gehört die Rathauschefin selbst: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir diesen Haushalt nicht genehmigt bekommen“, sagte Dagmar Szabados.

Mit den Stimmen von CDU, SPD und Linken wurde der Etat für das laufende Jahr

vom Stadtrat verabschiedet. FDP und Grüne hatten mit Nein gestimmt, die Mitbürger enthielten sich. Vor dem Votum wurde über zahlreiche Änderungsanträge beraten. Dabei wurde nicht gestrichen, sondern tiefer in die eigentlich leere kommunale Kasse gegriffen. Gleichwohl hatte die Stadtverwaltung eine Reihe von Sparvorschlägen gemacht. In Magdeburg beispielsweise seien die Kinderbetreuungskosten pro Kind günstiger. Die Kitas sind privatisiert und die Freien Träger müssten Eigenanteile zahlen, so die OB. Als weiteres Beispiel nannte sie eine Beteiligung der Sportvereine an den Betriebskosten für Sportanlagen. „Wir verhandeln sehr konstruktiv mit den Vereinen, aber der Stadtrat lehnt das einfach ab“, so Szabados.

Aber auch die Verwaltung musste sich Kritik gefallen lassen – vom obersten Kassenwart der Stadt selbst, dem Finanz-Beigerndeten. Egbert Geier sprach von einer „Haushaltstortur“. Innerhalb der Verwaltung fehle eine klare Prioritätensetzung, in den einzelnen Dezernaten agiere man nach dem Motto der Haushaltsbevorratung. Dabei sei mehr Stringenz nach innen beim Suchen nach Sparpotenzialen vonnöten.

In über 20 Beratungen und Ausschusssitzungen habe es überwiegend Klein-Klein-Diskussionen gegeben. „Wir müssen uns darüber klar sein, dass gespart werden muss. Was jetzt beschlossen wurde, sei das falsche Signal an die Kommunalaufsicht, so der Finanzdezernent, der neue Beratungen zum Haushalt 2011 nicht ausschloss.“

Auftakt für „Deutschland bewegt sich“ in Halle



Großer Bahnhof in der Aula der Martin-Luther-Universität. Sachsen-Anhalts Minister für Soziales und Gesundheit Norbert Bischoff (l.) gab jetzt den Startschuss für die Städtetour „Deutschland bewegt sich“ – einer Aktion, die seit ihrem Start 2003 mehr als 30 Mio. Menschen zu mehr körperlicher Aktivität und Sport motiviert hat. Am 17. und 18. Juni wird es in Halle im Zuge der Initiative ein großes Sportwochenende geben. Zu den Schirmherren von „Deutschland bewegt sich“ gehören Dagmar Szabados und MLU-Rektor Prof. Udo Sträter. Foto: Thomas Ziegler

Kinderchorfestival beginnt morgen

Das 32. Internationale Kinderchorfestival wird am morgigen Donnerstag, dem **5. Mai**, 19 Uhr mit einem Konzert in der Ulrichskirche eröffnet. Mit von der Partie sind unter anderem der Wiener Kinderchor der Musik- und Singschule Wien, der Kinderchor „Tutti“ aus dem weißrussischen Minsk, der Christophorus Kinder- und Jugendchor Altensteig, der Chor der kleinen Zoltán Kodály Kaposvár aus Ungarn, der Sofia Boys' Choir aus Bulgarien, der Pueri et Puella Cantores Plocenses aus Polen sowie die Tanzgruppe Merseburg-Meuschau. Für die Stadt Halle treten der Stadtsingechor und der Kinder- und Jugendchor Ulrich von Hutten auf. Mehr Infos: www.jw-frohe-zukunft.de

Vortrag über Kurt Bauchwitz

„Ein Dichter aus einem Kaufhaus am Markt: der Expressionist Kurt Bauchwitz. Eine Wiederentdeckung“ heißt der Vortrag von Dr. Ingeborg von Lips am morgigen Donnerstag, **5. Mai, 19.30 Uhr** in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2. Er ist Teil der Reihe „Halle liest“, die sich 2011 dem Wirken deutsch-jüdischer Künstler in Halle widmet.

KURZ & AKTUELL

„Gemaltes Land – Aboriginal Art“ heißt die seit gestern (3. Mai) geöffnete Ausstellung in den Räumen des Kunstvereins Talstrasse. Am 23. Mai und 30. Mai, jeweils 19 Uhr, sind Fachvorträge zur Schau geplant, die bis 11. Juli besichtigt werden kann. Der Kunstverein lenkt mit der Exposition den Blick auf die Lebenswelt der Aborigines, die Ureinwohner Australiens und knüpft an die Präsentation im Jahr 2009 „Kunst der Südsee – Anreger der Moderne“ an.

Die hallesche Pianistin **Maria-Clara Thiele** gastiert am heutigen **4. Mai** 19 Uhr in der Sparkassenfiliale, Rathausstraße. Thiele spielt Werke von Mozart und Haydn.

DIE OB GRATULIERT

In einem Glückwunschfax hat Dagmar Szabados im Namen der Hallenserinnen und Hallenser **Prinz William und Kate Middleton** zur Hochzeit gratuliert.

Beste Wünsche übermittelt die OB an **Frau Prof. Dr. Jutta Ungefug**. Die Generalsekretärin des Kuratoriums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) gewählt worden. Es ist laut Landeshochschulgesetz ein besonderes Organ der MLU und besteht aus fünf Mitgliedern, die nicht Mitglieder der Uni sein dürfen. Es berät die Hochschule in allen wichtigen Angelegenheiten.

Die OB gratuliert **Dr. Christine Mauz-Körholz** zur Verleihung des Arthur-Schlossmann-Preises. Die Oberärztin der MLU wurde für ihre Tumor-Forschungen geehrt. Der Preis wird von der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin vergeben.

Dagmar Szabados gratuliert **Frank-Steffen Elster** zur Wahl als Chordirektor der Robert-Franz-Singakademie. Elster hatte den Posten bislang auf Probe inne. Der im Jahr 1814 gegründete Chor ist eine der ältesten Chorvereinigungen dieser Art in Deutschland.

Geburtstagsgrüße der OB gehen an die ehemalige Stadtfotografin **Gudrun Hensling**. Die Fotografin war von 1990 bis 1994 Stadtratsmitglied und feierte am 30. April ihren 70. Geburtstag.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt
K.KLEIN
Immobilien Halle Mühweg 14
Tel.: 0345 / 5 65 21 16; 0345 / 5 65 23 60
www.klein-immo-halle.de

Beschlussübersicht der 21. Tagung des Stadtrates vom 27. April 2011

Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen

5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009

Vorlage: V/2010/09413, **geänderter Beschluss**
5.1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09691, **Beschluss**

5.1.2 Änderungsantrag der Stadträte Johannes Krause und Werner Misch zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09643, **Beschluss**

5.1.3 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09643, **Beschluss**

5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09642, **zurückgezogen**

5.1.5 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09682, **zurückgezogen**

5.1.6 Änderungsantrag des Stadtrates Frank Sängler (CDU) zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 (Vorlage-Nr.: V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09538, **abgesetzt**

5.1.7 Änderungsantrag des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zur Beschlussvorlage - Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 - Vorlage-Nr.: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09570, **zurückgezogen**

5.1.8 Änderungsantrag der Stadträtin Frau Sabine Wolff (NEUES FORUM) und Frau Helga Schubert (Freier Träger der Jugendhilfe) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09589, **abgelehnt**

5.1.9 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Anlagen 2011 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09684, **zurückgezogen**

5.1.10 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413, Vorlage: V/2011/09681, **geänderter Beschluss**

5.1.10.1 Änderungsantrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009, Vorlage: V/2010/09413 (Vorlagen-Nr.: V/2011/09681), Vorlage: V/2011/09714, Satz 1: **Beschluss**, Satz 2: **abgelehnt**

5.1.11 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage „Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009“ (Vorlagen-Nummer: V/2010/09413) - hier: Ausgaben „Unterhaltung öffentliche Anlagen“, Vorlage: V/2011/09712, **zurückgezogen**

5.1.1 Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über

das Jahr 2009 Vorlage: V/2010/09413 (in Bezug auf die Prioritäten von Einrichtungen und Diensten in der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2011, Vorlage: V/2011/09454, **geänderter Beschluss**

5.1.13 Änderungsantrag der Stadträtin Frau Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09628, **zurückgezogen**

5.1.14 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion zur Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009 (V/2010/09413), Vorlage: V/2011/09753, **Beschluss**

5.2 Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungsstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusgLS), Vorlage: V/2011/09501, **Beschluss**

5.3 Satzung Schülerbeförderung, Vorlage: V/2011/09625, **abgesetzt**

5.4 Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2010/09160, **geänderter Beschluss**

5.4.1 Änderungsantrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zum § 5 (4) 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09479, **abgelehnt**

5.4.2 Änderungsantrag der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 8 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09465, **abgelehnt**

5.4.3 Änderungsantrag der FDP-Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zum § 12 und § 17 der Marktsatzung (V/2010/09160), Vorlage: V/2011/09464, **abgesetzt**

5.4.4 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09335, **abgelehnt**

5.4.5 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung) (Vorlage: V/2010/09160), Vorlage: V/2010/09340, **abgelehnt**

5.4.6 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu § 17 Abs. 2 Ziffer 7 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09631, **abgelehnt**

5.4.7 Antrag des Stadtrates Jürgen Busse (CDU Fraktion) zur Satzung der Stadt Halle (Saale) für Wochenmärkte, Spezial- und Jahrmärkte, Volksfeste (Marktsatzung), Vorlage: V/2011/09488, **abgelehnt**

5.5 Grundsatzbeschluss HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265, **abgesetzt**

5.6 Baubeschluss HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946, **abgesetzt**

5.6.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2011/09530, **abgesetzt**

5.7 Bau eines Radweges in der Kröllwitzer Straße - Gestaltungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09498, **Beschluss**

5.8 Sportprogramm der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09249, **abgesetzt**

5.9 Jahresabschluss 2009/2010 der Theater, Oper

und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2011/09630, Einzelabstimmung, Beschlusspunkte 1-3 **Beschluss**, Beschlusspunkt 4 **Beschluss**

5.10 Interkommunale Kooperation mit dem LK Mansfeld-Südharz auf dem Gebiet der Abfallentsorgung, Vorlage: V/2011/09653, **Beschluss**

5.11 Halle blockt. Naziaufmarsch am 1. Mai - wollen wir nicht!, Vorlage: V/2011/09715, **geänderter Beschluss**

6 Wiedervorlage
6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Straßenbahnhaltestelle Spechtweg, Vorlage: V/2010/09161, **abgesetzt**

6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung der Breitbandausbauziele der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09448, **abgelehnt**

6.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Gewerbe- und Industriegebietes Halle - Trotha, Vorlage: V/2010/09242, **zurückgezogen**

7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Aktualisierung der Radverkehrskonzeption, Vorlage: V/2011/09660, **Beschluss**

7.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Lebensqualität für Halle-Neustadt sichern - Städtebauförderung 2012 erhöhen, Vorlage: V/2011/09659, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten**

7.2.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) - Lebensqualität für Halle-Neustadt sichern - Städtebauförderung 2012 erhöhen, Vorlage: V/2011/09659, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten**

7.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des „Bündnis für eine Soziale Stadt“, Vorlage: V/2011/09678, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten**

7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einem Rauchverbot auf Spielplätzen, Vorlage: V/2011/09690, **verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten u. Jugendhilfeausschuss**

7.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Spielplatzes im Paulsviertel, Vorlage: V/2011/09676, **erledigt**

7.6 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Gestaltungsbeitrag der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09699, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische Betreuungsverwaltung und Liegenschaften**

7.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Gestaltung des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/09695, **verwiesen in Kulturausschuss und Ausschuss für Planungsangelegenheiten**

7.8 Antrag des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zur Änderung der Baumschutzsatzung für Ein- und Zweifamiliengrundstücke, Vorlage: V/2011/09672, **verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten**

7.9 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Erfassungsbogen zu den Vernässungen im Land Sachsen-Anhalt, Vorlage: V/2011/09697, **erledigt**

7.10 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Übertragung der städtischen Brunnen an die Halleische Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, Vorlage: V/2011/09662, **verwiesen in Ausschuss für Finanzen, städtische Betreuungsverwaltung und Liegenschaften**

7.11 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erstellung eines regionalen Strategiekonzeptes zur ambulanten Suchthilfe der Stadt Halle, Vorlage: V/2011/09673, **verwiesen in**

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

7.11.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erstellung eines regionalen Strategiekonzeptes zur ambulanten Suchthilfe der Stadt Halle [Vorlage: V/2011/09673], Vorlage: V/2011/09764, **verwiesen, Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten**

7.12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der Berichterstattung gegenüber BürgerInnenschaft und Stadtrat, Vorlage: V/2011/09692, **verwiesen in Hauptausschuss**

8 schriftliche Anfragen von Stadträten
8.1 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) zu Maßnahmen zur Sicherung gegen Hochwasser, Vorlage: V/2011/09597, **Kenntnisnahme**

8.2 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Beschaffung von Sandsäcken, Vorlage: V/2011/09622, **Kenntnisnahme**

8.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu steigenden Kosten beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle, Vorlage: V/2011/09619, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.4 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Projektsteuerung beim Bau der Robert-Koch-Schwimmhalle, Vorlage: V/2011/09679, **vertagt auf die Stadtratssitzung Mai 2011**

8.5 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in Vereinen, Netzwerken und Organisationen, Vorlage: V/2011/09620, **Kenntnisnahme**

8.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Raumkonzept der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09689, **vertagt auf die Stadtratssitzung Mai 2011**

8.7 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Trinkerstandort am Spielplatz Landrain/Ecke Bergschenkenweg, Vorlage: V/2011/09688, **Kenntnisnahme**

8.8 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Spielplatz am Landrain - Ecke Bergschenkenweg, Vorlage: V/2011/09693, **Kenntnisnahme**

8.9 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Baubeschluss HES Gewerbegebiet Halle-Ost, 4. BA, Vorlage: V/2011/09657, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**

8.10 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Leistungsfähigkeit der Rechenanlage der Feuerwehr Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09666, **Kenntnisnahme mit Nachfragen**

8.11 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Anbindung des Gewerbegebietes Halle-Neustadt an die A 143, Vorlage: V/2011/09667, **Kenntnisnahme**

8.12 Anfrage des Stadtrates Michael Sprung (CDU) - Kostengegenüberstellung im Rahmen von Bußgeldverfahren der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09658, **vertagt auf die Stadtratssitzung Mai 2011**

8.13 Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum Umsetzungsstand des Vorhabens Radverkehrsverbund zwischen Halle-Neustadt und Salzminde, Vorlage: V/2011/09668, **Kenntnisnahme**

8.14 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (Fraktion DIE LINKE.) - Sponsorenmarketing Neubau Kurt-Wabbel-Stadion, Vorlage: V/2011/09661, **vertagt auf die Stadtratssitzung Mai 2011**

8.15 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (Fraktion DIE LINKE.) zu Migranten/innen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09663, **Fragen 1 bis 6 auf die Stadtratssitzung Mai 2011 vertagt, Frage 7 Kenntnisnahme**

8.16 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zur För-

derung der aktiven Bürgerschaft (2011), Vorlage: V/2011/09665, **Kenntnisnahme**

8.17 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Vergabe von Aufträgen nach HOAI durch die Stadtverwaltung, Vorlage: V/2011/09664, **vertagt auf die Stadtratssitzung Mai 2011**

8.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Konzept der Bürgerbeteiligung bei der Marktplatzgestaltung, Vorlage: V/2011/09685, **vertagt auf die Stadtratssitzung Mai 2011**

8.19 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Zeitplanung der Konzeptentwicklung der Sprechtheater der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2011/09677, **Kenntnisnahme**

8.20 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Standort Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts, Vorlage: V/2011/09674, **Kenntnisnahme mit Nachfrage**

8.21 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Parkkonzeption für den Standort Friedemann-Bach-Platz, Vorlage: V/2011/09694, **Kenntnisnahme**

9 Mitteilungen
9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kenntnisnahme**

9.2 Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „1. Halbjahresbericht 2011 zum Projekt Straßenbahn Riebeckplatz/Hbf. - Büschdorf“, Vorlage: V/2011/09644, **Kenntnisnahme**

9.3 Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, Vorlage: V/2011/09639, **Kenntnisnahme**

11 Anregungen
11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Verfahrensweise bei Terminen mit Beteiligung von Stadträten, Vorlage: V/2011/09675, **Kenntnisnahme**

11.2 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bekanntmachung einer europaweiten Kampagne zur Stärkung des Kultursektors, Vorlage: V/2011/09696, **Kenntnisnahme**

Nicht öffentlicher Teil

3 Beschlussvorlagen

3.1 Antrag auf unbefristete Niederschlagung einer Stellplatzabloseforderung, Vorlage: V/2011/09532, **zurückgestellt**

5 Anregungen von Fraktionen und Stadträten
5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: V/2011/09680, **abgelehnt**

6 schriftliche Anfragen von Stadträten
6.1 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Auszahlung von Fördermitteln für das Jahr 2010, Vorlage: V/2011/09701, **Kenntnisnahme**

6.2 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur wirtschaftlichen Situation der Eissporthalle, Vorlage: V/2011/09698, **Kenntnisnahme**

6.3 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Eisbahn auf dem Weihnachtsmarkt, Vorlage: V/2011/09700, **Kenntnisnahme mit Nachfragen**

6.4 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Beteiligungs-Report 3./10, Punkt 4.1 Hafen Halle GmbH, Vorlage: V/2011/09655, **Kenntnisnahme**

6.5 Anfrage des Stadtrates Lothar Dieringer (CDU) zum Beteiligungs-Report 3./10, Punkt 4.2 MMZ, Vorlage: V/2011/09656, **Kenntnisnahme**

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 10. Mai, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2011
4. Beschlussvorlagen

4.1 Bestellung einer Protokollführerin, einer stellvertretenden Protokollführerin sowie einer Schriftführerin, Vorlage: V/2011/09745

4.2 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 (BEP 2011) - 2. Lesung, Vorlage: V/2010/09392

4.3 Satzung Schülerbeförderung - 2. Lesung, Vorlage: V/2011/09625

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen

7.1 Bericht zur Schulsozialarbeit, hier speziell zum Stand der Umsetzung des ESF-Programms „Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur

Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs“
Berichterstattung der Netzwerkstelle „Schulerfolg für (H)alle“, Frau Katja Plischke und Frau Yvonne Heimbach

7.2 Umsetzung Konjunkturpaket II
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2011
3. Beschlussvorlagen

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen

8. Anregungen
Andreas Schachtschneider
Ausschussvorsitzender
Tobias Kogge
Beigeordneter

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 10. Mai, 17 Uhr findet im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.04.2011
4. Beschlussvorlagen

4.1 Grundsatzbeschluss HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265

4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Grundsatzbeschluss HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/09265, Vorlage: V/2011/09529

4.2 Baubeschluss HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt Delitzscher Straße bis Berliner Straße B 100, Vorlage: V/2010/08946

4.2.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Baubeschluss HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Bauabschnitt: Delitzscher Straße bis B 100, Vorlage: V/2010/08946, Vorlage: V/2011/09530

4.3 Vernetzung und Aufwertung des Quartiers Stadtpark/ Magdeburger Straße, Gestaltungsbeschluss, Baubeschluss, Vorlage:

V/2011/09542
4.4 Innenbereichssatzung Nr.1, Am Pestalozzipark - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09640

4.5 Innenbereichssatzung Nr. 1, Am Pestalozzipark - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2011/09641

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Erstellung eines Brückenkatasters für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2010/09325

5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Straßenbahnhaltestelle Spechtweg, Vorlage: V/2010/09161

5.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Fortführung des Modellprojektes Mobilitätsmanagement in der Region Halle/Leipzig, Vorlage: V/2011/09584

5.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bewerbung der Stadt Halle (Saale) als Mobilitätsmanagement-Modellregion, Vorlage: V/2011/09618

5.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage, Vorlage: V/2011/09600

5.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage einer Investitionsprioritätenliste für die Jahre 2012 bis 2017, Vorlage: V/2011/09609

5.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Vorlage eines Werbekon-

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 11. Mai 2011, 16.30 Uhr, findet in der Singschule, Silbertaler Straße 5, 06132 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

Führung durch die Singschule durch einen Mitarbeiter der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.04.2011
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Vergabe des neuen Straßennamens Am Sophienhafen, Vorlage: V/2011/09740
- 4.2 Vergabe von zwei Straßennamen in Heide-Süd: Turmalinweg und Quarzweg, Vorlage: V/2011/09741
- 4.3 Vergabe des neuen Straßennamens Edmund Husserl, Vorlage: V/2011/09742
- 4.4 Vergabe des neuen Straßennamens Jägerberg, Vorlage: V/2011/09743
- 4.5 Kulturpolitische Leitlinien [Entwurf] Anhörung zum Bereich Musik (4. Teil), Vorlage: V/2010/09153
- 4.6 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben, Vorlage: V/2011/09731
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.04.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Mittwoch, dem 11. Mai, 18 Uhr, findet im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 354, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Baubeschluss - Ersatzneubau der Kraftsporthalle im Sportkomplex Robert-Koch-Straße in Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09545
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung mündlicher Anfragen
10. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 12. Mai 2011, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2011
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09599
- 5.2 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Speedskateanlage, Vorlage: V/2011/09600
6. Information zur Luftreinhalteplanung (Landesamt für Umweltschutz wurde angefragt)
7. Information zum Energiebericht 2011 des Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1 Hochwasserbericht, Vorlage: V/2011/09708
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen

7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Oliver Paulsen
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am Freitag, dem 13. Mai 2011, 14 Uhr, findet im Stadtarchiv, Seminarraum, 1. Etage, Rathausstraße 1, 06108 Halle (Saale) die erste öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten 2011 statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift 3.12.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1 Prüfungsleistungen Wirtschaftsjahr 2011, Vorlage: V/2011/09721
- 6.2 Namensänderung einer Kindertagesstätte des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09722
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1 Stand der Umwandlung AöR
- 9.2 Ergebnisse Untersuchung Lebenszyklus KT Traumland und Sausewind
- 9.3 Auswertung Elternbefragung durch die MLU
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift 3.12.2010
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Tobias Kogge
Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 17. Mai 2011, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 29.03., 5.4., 7.4. und 19.4.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Satzung Schülerbeförderung, Vorlage: V/2011/09708
6. Hochwasserbericht, Vorlage: V/2011/09625
7. Kennzahlenvergleich ostdeutscher Kommunen
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe, Vorlage: V/2010/08569
- 8.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe, Vorlage: V/2010/08844
- 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage einer Investitionsprioritätenliste für die Jahre 2012 bis 2017, Vorlage: V/2011/09609
- 8.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09599
9. schriftliche Anfragen von Stadträten
10. Mitteilungen
11. mündliche Anfragen
12. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 29.03., 5.4., 7.4. und 19.4.2011
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Antrag auf befristete Niederschlagung einer Stellplatzablöseforderung bis zum Ende des Insolvenzverfahrens, Vorlage: V/2011/09632
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 18. Mai, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 20.04.2011 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Wahl der/des Beigeordneten für Planen und Bauen Vorlage: V/2011/09577
- 5.2 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 (BEP 2011) Vorlage: V/2010/09392
- 5.3 Satzung Schülerbeförderung, Vorlage: V/2011/09625
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Vorlage eines Werbekonzeptes der Deutsche Städte Medien GmbH (DSM) und der Stadt Halle (Saale) Vorlage: V/2011/09445
- 6.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion zu Rück-, Um- und Neubenennungen von Straßen Vorlage: V/2011/09518
- 6.2.1 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zum „Gemeinsamen Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion zu Rück-, Um- und Neubenennung von Straßen, V/2011/09518 Vorlage: V/2011/09702
- 6.2.2 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Inés Brock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum gemeinsamen Antrag der SPD-Stadtratsfraktion und der CDU-Stadtratsfraktion zu Rück-, Um- und Neubenennungen von Straßen (Vorlagen-Nr.: V/2011/09518), Vorlage: V/2011/09703
- 6.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorlage einer Investitionsprioritätenliste für die Jahre 2012 bis 2017, Vorlage: V/2011/09609
- 6.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Kooperation von Grundschulen und Horteinrichtungen in Halle, Vorlage: V/2011/09517
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1 Stand Konjunkturpaket II
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Weitere Termine zu Ausschusssitzungen finden Sie auf Amtsblattseite 3

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Antliche Bekanntmachungen

Widmung des Bad Harzburger Weges

Die in der Gemarkung Kröllwitz, Flur 24 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Bad Harzburger Weg beginnt im Südosten am Berthavon-Suttner-Platz, führt Richtung Nordwesten und endet dort als Wendehammer. Er umfasst die Flurstücke 1389, 1/70 (Teilfläche) und 209 (Teilfläche). Seine Gesamtlänge beträgt ca. 238 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Bratschenweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Bratschenweg beginnt im Norden an der Einmündung zum Harfenweg, führt Richtung Südosten, verläuft als Ringstraße parallel zum Harfenweg und mündet im Nordwesten wieder in diesen. Er umfasst die Flurstücke 912 (Teilfläche) und 910. Seine Gesamtlänge beträgt ca. 223 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinver-

fügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Celloweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Celloweg beginnt im Norden an der Einmündung zum Harfenweg, führt Richtung Süden, verläuft als Ringstraße parallel zum Harfenweg und mündet im Nordwesten wieder in diesen. Er umfasst die Flurstücke 912 (Teilfläche) und 909. Seine Gesamtlänge beträgt ca. 215 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Gitarrenweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Gitarrenweg beginnt im Südosten an der Einmündung zum Harfenweg, führt Richtung Norden, verläuft als Ringstraße parallel zum Harfenweg und mündet im Südwesten wieder in diesen. Er umfasst die Flurstücke 912 (Teilfläche) und 798. Seine Gesamtlänge beträgt ca.

200 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Mandolinweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Mandolinweg beginnt im Südosten an der Einmündung zum Harfenweg, führt Richtung Norden, verläuft als Ringstraße parallel zum Harfenweg und mündet im Südwesten wieder in diesen. Er umfasst die Flurstücke 912 (Teilfläche) und 777. Seine Gesamtlänge beträgt ca. 192 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Orgelweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benut-

zungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Orgelweg beginnt im Nordosten an der Kaiserslauterer Straße und endet im Westen als Sackgasse. Er umfasst die Flurstücke 454 (Teilfläche), 1066 (Teilfläche), 1067 und 705 (Teilfläche). Seine Gesamtlänge beträgt ca. 200 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Pianoweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 2 und 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Pianoweg beginnt im Norden an der Bremer Straße, führt Richtung Süden und endet jeweils im Osten und Westen als Sackgasse. Er umfasst in der Flur 2 eine Teilfläche des Flurstücks 58/4 und in der Flur 4 Teilflächen der Flurstücke 1066 und 688. Seine Gesamtlänge beträgt ca. 215 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Violaweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 4 der Stadt Hal-

le (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Violaweg beginnt im Südosten am Harfenweg und endet im Nordwesten als Sackgasse. Er umfasst die Flurstücke 912 (Teilfläche) und 727. Seine Gesamtlänge beträgt ca. 103 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Widmung des Violinenweges

Die in der Gemarkung Wörlitz, Flur 4 der Stadt Halle (Saale) gebaute Straße wird zur öffentlichen Straße gewidmet und als Gemeindestraße (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA) eingeteilt. Die Widmung wird ein Tag nach der Bekanntgabe wirksam. Die o. g. Straße ist zur Benutzung ohne Einschränkungen auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise zugelassen. Der Violinenweg beginnt im Norden an der Einmündung zum Harfenweg, führt Richtung Südosten, verläuft als Ringstraße parallel zum Harfenweg und mündet im Nordwesten wieder in diesen. Er umfasst die Flurstücke 912 (Teilfläche) und 911. Seine Gesamtlänge beträgt ca. 235 m. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 42 Abs. 1 StrG LSA die Stadt Halle (Saale). Ein Lageplan hängt während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), 6. Etage, zur Einsicht aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), einzulegen. Halle, den 05.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Bekanntmachung

Stadtumbaugebiete Nördliche und Südliche Innenstadt: kommunale Richtlinie und Abgrenzung von Fördergebieten zur Gebäudesicherung im Rahmen der Stadtbau-Ost-Abriss- und Aufwertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. März 2011 die kommunale Richtlinie und räumliche Schwerpunktgebiete für eine Gewährung von Gebäudesicherungsmitteln in den Jahren 2011 und 2012 beschlossen (Beschluss Nr. V/2011/09497). Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Die Richtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der Gebäudesicherung stellt die Fördervoraussetzungen und die Höhe der Zuwendung dar:

1.) Allgemeine Fördervoraussetzungen

Voraussetzung für die Förderung sind zur Verfügung stehende Fördermittel für Sicherungsmaßnahmen durch den Fördermittelgeber. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zuwendung.

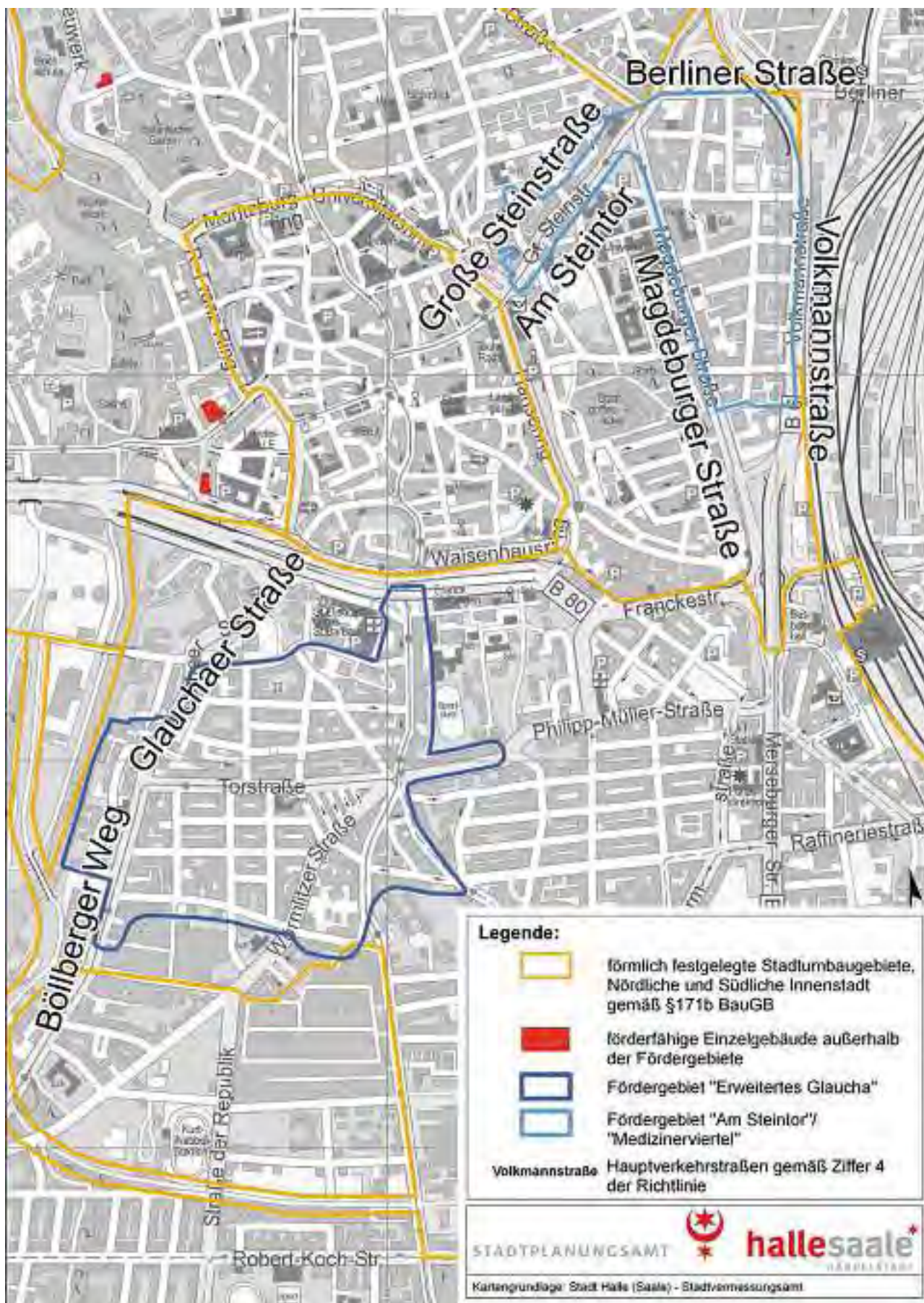
2.) Fördervoraussetzungen gemäß Landesrichtlinie Stadtbau sowie Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung

Die Förderung basiert auf der Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Stadtbau-Ost in der Fassung vom 25. August 2003 sowie auf der Verwaltungsvereinbarung über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen (VV Städtebauförderung):

- Förderzweck ist die Sicherung erhaltenswerter Gebäude, Ensembles oder sonstiger baulicher Anlagen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung, um diese baulichen Anlagen vor weiterem Verfall zu bewahren durch Ergreifen notwendiger Maßnahmen zum Schutz gegen Witterungs- und Umwelteinflüsse (Abs. 2.4.2 cc) der Landesrichtlinie).
- Zuwendungsfähig ist die Sicherung von Gebäuden, die vor 1949 errichtet wurden (Altbauten).

3.) Weitere Fördervoraussetzungen

- Das Gebäude muss in einem vom Stadtrat festgelegten räumlichen Schwerpunktquartier für die Gewährung von Sicherungsmitteln liegen oder als förderfähiges Einzelobjekt vom Stadtrat festgelegt worden sein.



Die Abbildung zeigt die räumlichen Schwerpunkte (blau umrandet) für die Gewährung von Sicherungsmitteln in den Stadtumbaugebieten Nördliche und Südliche Innenstadt. Karte: Stadtplanungsamt

- Für das Gebäude müssen Angaben zur zeitlichen Folge der weiterführenden Sanierung gemacht werden (Maßnahmebeschreibung, Planungsstudien).
- Zuwendungsfähig sind Vorderhäuser. Diese Einschränkung gilt nicht für Baudenkmale.
- Zuwendungsfähig sind bauliche Anlagen, die zu mindestens 70% der Nutzfläche leer stehen.
- Zuwendungsfähig sind Maßnahmen an Dach und Dachkonstruktion, Fassade, Fenster, Mauerwerk, die zum Schutz gegen Witterungs- und Umwelteinflüsse erforderlich sind, um die deutlich geschädigten baulichen Anlagen vor weiterem Verfall zu bewahren.

4.) Höhe der Zuwendung

- Die Zuwendung beträgt 30% der zuwendungsfähigen Kosten, maximal 75.000 Euro.
- Bei Gebäuden an den stark belasteten Hauptverkehrsstraßen Am Steintor, Berliner Straße, Böllberger Weg, Glauchaer Straße, Große Steinstraße, Magdeburger Straße und Volkmanstraße sowie bei festgelegten förderfähigen Einzelgebäuden außerhalb der Schwerpunktgebiete beträgt die Zuwendung 60% der zuwendungsfähigen Kosten, maximal 150.000 Euro.

Die räumlichen Schwerpunkte für die Gewährung von Sicherungsmitteln in den Jahren 2011 und 2012 werden hiermit in einer generalisierten zeichnerischen Darstellung bekanntgemacht.

Den Stadtratsbeschluss und seine Begründung kann jedermann einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die Unterlagen können im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519 während der folgenden Dienststunden

Mo./Mi./Do.: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Di.: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Fr.: 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Weitergehende Informationen zur Gebäudesicherung erteilt nach terminlicher Vereinbarung Herr Dr. Fliegner (Tel. 0345/221-47 41).

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Richtlinie Gebäudesicherung, die Plan-darstellung zu den räumlichen Schwerpunkten sowie eine zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung auf den Internetseiten der Stadt unter www.halle.de einzusehen.

Halle(Saale), 19.04.2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

„Woche der Sonne“ – Umweltamt bei Aktionstag vor Ort

Tipps zur Nutzung der Sonnenenergie am 11. Mai vor dem Rathof auf dem Marktplatz

Jeder kann die umweltfreundliche Solarenergie nutzen. Wie einfach das geht, erfahren Solarinteressierte während der „Woche der Sonne“ beim Aktionstag des Umweltamtes am 11. Mai 2011 vor dem Rathof auf dem Marktplatz. Zwischen 10 und 15 Uhr werden Tipps und Informationen rund um das Thema Sonnene-

nergie gegeben und verschiedene solare Nutzungsbeispiele präsentiert. Überdies werden Solarpielwaren und das Schulprojekt „Solarenergie macht in Sachsen-Anhalt Schule“ vorgestellt.

Am Aktionstag beteiligen sich die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V., der regstrom e.V., die Saale Solartechnik

GmbH, die Stadtwerke Halle GmbH und die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. und die Firma Vireo – Mehr als grüne Elektronik.

Die „Woche der Sonne“ wird zum fünften Mal vom Bundesverband Solarwirtschaft e.V. bundesweit ausgerufen

und von einem Netzwerk von Organisationen unterstützt und gefördert. Ziel ist es vor allem, eine der umweltfreundlichen Formen der Energieversorgung der Zukunft noch stärker in den Vordergrund zu rücken und für die Vorteile der solaren Nutzung zu werben.

Umweltamt

Uni bietet Informatik zum Schnuppern

Eine Projektwoche am Institut für Informatik an der MLU will in den Sommerferien bei Schülern bereits frühzeitig das Interesse an Informatik und Informationstechnologien wecken. Sie findet unter dem Titel „SummerBYTE 2011 - Informatik anders als Du denkst“ vom 8. bis 12. August statt. Die Schnupperwoche soll ein realistisches Bild von den Anforderungen und Möglichkeiten in den Berufsfeldern Informatik und Informationstechnologie vermitteln. Engagierte Dozenten und studentische Betreuer werden die Schüler-teams anleiten und unterstützen. „SummerBYTE 2011“ richtet sich an Schüler ab der 10. Klasse. Vorkenntnisse in Informatik und Programmierung werden nicht vorausgesetzt. **Weitere Infos unter <http://summerbyte.uni-halle.de/> oder unter Tel.: 0345 55 247 54. Um eine Anmeldung bis zum 6. Mai wird gebeten.**

Alte Handys zu wertvoll für die Tonne

Elektrokleingeräte können auf drei Wertstoffmärkten gebührenfrei entsorgt werden

Der Markt der elektronischen Geräte entwickelt sich so rasant wie kaum ein anderer. Zugleich müssen viele nicht mehr benötigte Elektro- und Elektronikgeräte wie Handys, Computer oder auch Druckerpatronen entsorgt werden. Mit den Regelungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) soll eine umweltgerechte Verwertung dieser Geräte erreicht werden. Im Elektronikschrott sind viele wertvolle Stoffe wie Silber, Kupfer oder Blei und in Handys das seltene Tantal enthalten. In 1000 Tonnen Handyschrott stecken beispielsweise 350 Kilogramm Gold. Die Elektrokleingeräte können gebührenfrei an den drei Wertstoffmärkten der Stadt Halle (Saale) abgegeben werden.

Geöffnet haben die Wertstoffmärkte von Montag bis Freitag von 6 bis 21 Uhr

sowie Samstag von 7 bis 12 Uhr.

Aber auch über den Handel ist eine Verwertung möglich. So kann die umweltgerechte Entsorgung von Elektrokleingeräten einfach über das ELECTRORETURN-System der Deutschen Post erfolgen. Dazu müssen alle in einen Briefumschlag passenden Altgeräte wie Handys oder leere Druckerpatronen mit einer kostenfrei unter www.deutsche-post.de abrufbaren Versandbriefmarke versehen und in einen Briefkasten der Deutschen Post geworfen werden. Alte Handys kann man alternativ Organisationen wie der Deutschen Umwelthilfe überlassen. Diese sammelt die Geräte, sorgt für das Recycling und unterstützt mit dem Erlös der Wertstoffe Umwelt und Natur. Nähere Informationen dazu sind unter www.duh.de abrufbar.

Besonders umweltbewusst ist man aber zuallererst, indem man nicht jede technologische Neuerung mitmacht und sein Handy über mehrere Jahre nutzt.

Großgeräte wie Waschmaschinen und Kühlschränke werden auf Abruf (Telefonnummer 581-4100) kostenlos von der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH abgeholt. Noch gebrauchsfähige Haushaltsgeräte können in der Brauchbar des Umweltamtes (Telefon 221-4444) angeboten werden.

Ihre Fragen zu diesem oder einem anderen Thema beantworten Ihnen gern die Abfallberater des Umweltamtes unter den Telefonnummern 221-46 55 und 221- 46 85.

Umweltamt

Wieder Motoball am 15. Mai in Neustadt

Der 1. Motoballclub 70/90 Halle e.V. tritt am Sonntag, dem **15. Mai** gegen den MSF Tornado Kierspe an. Spielort ist das Stadion Halle-Neustadt, Platz IV, in der Nietlebener Straße 14 in 06126 Halle-Neustadt. Im Zuge der Veranstaltung kann es zwischen 10 und 19 Uhr zu erhöhten Lärmmissionen kommen. Anwohner werden gebeten, sich darauf einzurichten.

Neue Schau im Rathof

Kinder der Europa-Kindertagesstätte August Hermann Francke zeigen bis zum **27. Mai** in der zweiten Etage des Rathofes Arbeiten, die in Werkstattstunden entstanden sind. Darin setzen sich die Kinder mit verschiedenen bildnerischen Darstellungsformen auseinander und spiegeln diese in ihren eigenen Arbeiten wieder.

Anzeige

SIKA
IMMOBILIEN

- kompetent & zuverlässig
- sympathisch & erfolgreich
- keine Verkäuferkosten
- gute Referenzen & Kunden

Fordern Sie die Informationsbroschüre an!
Halle • Hansering 9 • 20 99 661
www.SIKA-Immobilien.de

Bewirtschaftung der Heide folgt Vorgaben

Zu Beschwerden über die angeblich unsachgemäße Bewirtschaftung des Stadtwaldes Heide und dadurch erhöhter Waldbrandgefahr äußert sich die Leiterin des Umweltamtes der Stadt Halle (Saale) Kerstin Ruhl-Herpertz: Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes Dölauer Heide ist aus naturschutzrechtlicher Sicht zulässig und notwendig, um die Artenvielfalt dauerhaft zu erhalten. Die totale Nutzungsaufgabe würde zu einem „eintönigen“, relativ artenarmen Wald führen und ist nicht Naturschutzziel.

Zu einem artenreichen Wald, der Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten bietet, gehört auch ein hoher Totholzanteil. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Totholz durch natürliche Vorgänge (z. B. Schnebruch) entstanden ist oder durch die Bewirtschaftung des Menschen, der das nicht verwertbare Holz im Wald belässt. Ob durch das Totholz die Waldbrandgefahr größer geworden ist, können nur die Förster, die auf diesem Gebiet fachlich geschult sind, entscheiden. Generell gilt aber, dass die Waldbrandgefahr durch den Umbau eines Kiefernforstes in einen Laubmischwald geringer wird. Durch die Entfernung der Kiefern wird außerdem erreicht, dass das für die Entwicklung der Lichtbaumart Eiche notwendige Sonnenlicht bis zum Waldboden gelangen kann. Unter den geschlossenen Kronen der Altbäume können sich die jungen Eichen, die auf sehr viel Licht angewiesen sind, nicht entwickeln.

Die Dölauer Heide ist Teil des europäischen Netzwerkes Natura 2000. Deshalb gelten auch für die Waldbewirtschaftung besondere Anforderungen. So dürfen die hier vorhandenen Lebensräume und die Lebensbedingungen der hier lebenden Tierarten nicht verschlechtert werden. Deshalb sind im Vorfeld der Baumfällungen von der Unteren Naturschutzbehörde Untersuchungen veranlasst worden um festzustellen, welche Bäume unbedingt erhalten werden müssen, um die Quartiere für Fledermäuse und Brutvögel nicht zu zerstören. Diese Bäume wurden gekennzeichnet und erhalten, so dass das Verbot der Verschlechterung des FFH-Gebietes berücksichtigt wurde.

Die durch den Einsatz des Harvesters verursachten Spurrinnen auf den Waldwegen müssen nach Auffassung der Unteren Naturschutzbehörde wieder in Ordnung gebracht werden. Auch die teilweise Zerstörung der den Boden schützenden Vegetationsdecke ist kritisch einzuschätzen. Zukünftig muss deshalb der Maschineneinsatz möglichst dann erfolgen, wenn der Boden ausreichend tragfähig ist. Ein Holzzeinschlag während der Brutzeit bzw. Jungenaufzucht muss aber vermieden werden.

Französisches Theater lockt

Französische Gegenwartsdramatik steht im Mittelpunkt des Theaterfestivals „Nouveaux auteurs“, das zum achten Mal vom 4. bis 8. Mai im Thalia Theater über die Bühne geht. Eine deutsch-französische Uraufführung, Gastspiele, Werkstattinszenierungen, szenische Lesungen, Gespräche und Begegnungen mit Theaterautoren gehören zum Programm. Ein Höhepunkt: die deutsch-französische Doppelinszenierung der Stücke „Wer wir sind“ von Claudius Lünstedt und „das hat nichts mit der musik zu tun“, an der auch das Thalia Theater Halle beteiligt ist. Ebenfalls sehenswert: die zweisprachige Einar-Schleef-Lesung der französischen „Cie in extremis, Einar, warum schreibst Du nicht...“ mit der Schauspielerinnen Jutta Hoffmann. Mehr: www.buehnen-halle.de/thalia-theater/projekte



Freuen sich über die Schenkung von Eva Jepsen-Föge (r.): Der Leiter des Stadtarchivs Ralf Jacob (3.v.l.), Dr. Hans Georg Sehr, 1. Vorsitzender des Halleschen Kunstvereins (l.) und Detlef Stallbaum (2.v.l.) vom Kulturbüro der Stadt Halle. Foto: Thomas Ziegler

Fotoschenkung bereichert Archiv

Bonner Künstlerin und Fotografin Eva Jepsen-Föge übergibt 38 großformatige Halle-Bilder

Die Fotografie-Sammlung des halleschen Stadtarchivs wächst weiter. Jetzt übergab die Bonner Künstlerin Eva Jepsen-Föge dem Archiv Halle in der Rathausstraße 38 großformatige Fotografien, die Motive der Saalestadt zeigen und in den Jahren 1991 bis 1993 entstanden sind.

Vorangegangen war eine Ausstellung der Künstlerin – organisiert durch den Halleschen Kunstverein e.V. – im Saal-

foyer des Neuen Theaters vom 23. Oktober 2010 bis 20. Februar 2011.

Die in Minden geborene und von 1991 bis 1993 an der Saale lebende Künstlerin fotografierte während ihrer halleschen Zeit die Stadt aus ihrer ganz persönlichen Sicht und schuf somit Werke, die als Zeitdokument dienen.

„Eva Jepsen-Föges von außen gerichteter Blick auf die Stadt Halle Anfang der 90er Jahre hat für das Stadtarchiv, mit sei-

nem Bemühen der Dokumentation der Geschichte der Stadt Halle, einen besonderen Wert“, betont Stadtarchiv-Leiter Ralf Jacob. Die übergebenen Fotos finden Eingang in den Bestand der Sammlungen des Stadtarchivs und werden somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Dank der Stadt Halle und des Stadtarchivs geht an die Künstlerin Eva Jepsen-Föge und an den Halleschen Kunstverein e.V. der diese Schenkung initiierte.

Spatenstich am LuWinkel – Bauabschluss im Februar 2012

Halles Bau-Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack und Vertreter der Wohnungsgenossenschaft Frohe Zukunft haben in der vergangenen Woche mit einem symbolischen Spatenstich das Neubaupro-

jekt LuWinkel praktisch angeschoben. In der geplanten Bauzeit bis Februar 2012 sollen in der Ludwig-Wucherer-Straße 5 bis 7 genau 42 Ein- und Zweiraumwohnungen entstehen, die Wohnflächen zwi-

schen 30 und 48 Quadratmetern bieten. Das Bau-Projekt gilt als eines der wichtigsten in Halles Innenstadt. Die Frohe Zukunft Wohnungsgenossenschaft investiert rund drei Millionen Euro in das Vorhaben.

Grundschüler meisterlich am Brett

Mannschaften der GS Kröllwitz und der GS August-Hermann-Francke erreichen Bundes-Schach-Finale

Zwei Grundschul-Schachmannschaften aus Halle haben sich für die Deutsche Schachmeisterschaft vom 12. bis 15. Mai in Dittichshütte in Thüringen qualifiziert. Beim Landesfinale in Magdeburg belegten die Teams der Grundschule August-Hermann-Francke (AHF) und der Grundschule Kröllwitz in ihren Konkurrenzen die beiden ersten Plätze. Die AHF konnte den im vorigen Jahr erkämpften Titel verteidigen. Das Team mit Landesmeister Robert Stein, Max Bergleiter, Julius Wagner, Andy Jacobs und Aaron Hartge gewann alle fünf Spiele, darunter auch das Stadtduell gegen die Kröllwitzer mit 2,5:1,5. Die Kröllwitzer Grundschüler schafften mit einem 4:0 gegen die GS Sennewitz den Sprung zur Deutschen Meisterschaft.

In der Wettkampfklasse IV war das Elisabeth-Gymnasium Halle erfolgreich. Das entscheidende Spiel wurde gegen das Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen mit 3,5:0,5 gewonnen. Das Elisabeth-Gymnasium spielte in der Besetzung Ge-



Im direkten Vergleich: Die Schach-Eleven aus der August-Hermann-Francke-Grundschule und der Kröllwitzer Grundschule. Foto: privat

deon Hartge, Hannes Geyer, Michael Niggel und Philipp zur Nieden. Einen dritten halleschen Erfolg gab es durch das Georg-Cantor Gymnasium. Samuel Gering, Martin

Sieber, Martin Feuerherdt und Falko Schumann sorgten mit einem 2,5:1,5 Erfolg gegen das Martin-Luther-Gymnasium Eisleben für den dritten Titel.

Jetzt anmelden zum Behörden-Marathon

Wenn die „Ren(n)tiere“ aus dem Burgenlandkreis Slalom durch die „Fluchtstangen“ (Landesamt für Vermessung) laufen und immer darauf bedacht sind die „Schnellen Retter“ (Arbeiter-Samariter-Bund) an ihrer Seite zu haben ohne von den „Unsichtbaren“ (LKA) eingeholt zu werden, dann ist nicht Fasching oder Halloween in der Dölauer Heide, sondern Marathon der Behörden. Mit seiner nun schon zehnten Auflage, die am 27. Mai über die Bühne geht, hat sich das Ereignis, an dem Teams aus Behörden oder „behördenähnlichen“ Einrichtungen teilnehmen, längst einen festen Platz im Laufkalender erkämpft.

„Der Lauf lebt von seiner Besonderheit, es ist ein Staffelmorathon für Mannschaften. Was einer allein nicht schafft (42,195 km), schafft ein Sechser-Team sicher. Dazu kommen einfallreiche Namen der Mannschaften und ihr lustiges Outfit. So soll es auch zukünftig bleiben und es wird dafür 2011 auch wieder einen Sonderpreis geben“, sagt Günter Hebner vom organisierenden Stadtsportbund. Unabhängig davon stehen natürlich auch Zeit und Ergebnis ganz vorn auf der Tagesordnung. Das Halle-Team (Stadtverwaltung und Stadtrat) stand letztmalig 2006 als Sieger in den Mixed-Kategorie ganz oben auf dem Treppchen. Auch wenn von den 70 bis 80 Staffeln, die auch in diesem Jahr wieder erwartet werden, die Mehrheit Behördenteams sind, lassen wir auch Starts von Teams aus Firmen und anderen Einrichtungen zu, erklärt Hebner.

Das Startgeld beträgt pro Team 60 Euro. Das sind zehn Euro mehr als im vergangenen Jahr. Günter Hebner: „Die zusätzlichen Einnahmen fließen komplett in das Projekt ‚Sport Sozial‘ des Stadtsportbundes Halle e.V. zur Unterstützung von Kindern in Sportvereinen aus sozial schwierigem Umfeld.“ Die Ausschreibung ist im Internet unter www.halsport.de, Rubrik SSB-Projekte/ Marathon der Behörden zu finden. Dort kann man sich auch gleich online anmelden. Telefonische Auskünfte werden im Stadtsportbund unter 0345-47 04 99 38 erteilt. Meldeschluss ist der 13. Mai 2011.

Universitätschor wird 60 Jahre alt

Nicht weniger als 1200 Studenten haben im Laufe der Zeit im Universitätschor Halle „Johann Friedrich Reichardt“ gesungen. Im Jahr 1951 als Studentenchor gegründet, brachte das Ensemble bald internationale Preise mit nach Halle und besitzt hier mittlerweile einen hohen Stellenwert im Musikgeschehen. Nun feiert der Chor der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg (MLU) vom 13. bis 15. Mai 2011 sein 60-jähriges Bestehen, nicht ohne gebührendes Programm. Den Höhepunkt bildet das „Festkonzert 60 Jahre Universitätschor Halle“ am Samstag, 14. Mai, bei dem das ganze musikalische Spektrum, vom A-cappella-Gesang im stilistischen Crossover bis zur Barock-Messe zum Besten gegeben wird. „Eingeladen ist das Telemannische Collegium Michaelstein – ein hervorragendes Ensemble der historischen Aufführungspraxis“, so Universitätsmusikdirektor Jens Lorenz. Neben den derzeit aktiven Mitgliedern werden aber auch, dem Alumni-Gedanken entsprechend, etwa 300 frühere Chormitglieder an den Festtagen teilnehmen. Einige von ihnen treten als „Chor der ehemaligen Reichardts“ bei der abschließenden „Matinee im Grünen“ am Sonntag auf. Mehr: www.coll-music.uni-halle.de/universitaetschor

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 12

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-051/2011, Los 17

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 17-Elektroinstallationsarbeiten/ Starkstromanlage - 4 St. Unterverteilungen - Installation von Schaltern, Tastern, Steckdosen auf ca. 330 qm Fläche, - Eingriff in Bestandsanlagen des Altbau - Verlegesysteme, ca. 50 m Kabelrinne, Formstücke - Kabel und Leitungen, 6000 m Kabel, Steuerkabel, Brandschutzmaßnahmen, ca. 30 St. Durchbrüche F90

verschließen, Verteilungsverkleidungen, Brandschutzkanal - Beleuchtungsanlage mit ca. 350 Leuchten - Notbeleuchtung mit Zentralbatterieanlage - Versorgung von ca. 10 Arbeitsplätzen mit strukturierter Verkabelung

Ausführungsort: Stadtbibliothek, Salzgrafenstr. 2, 06108 Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 12

Ausschreibungsnummer: Amt66-B-004/2011

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Teillinstandsetzung der Paul-Suhr-Straßenbrücke (2. BA) - 500 qm Behelfsfahrbahn herstellen und zurückbauen - 120 qm Asphaltbefestigung aufnehmen und herstellen - 300 qm Brückenbelag einschl. Abdichtung aufnehmen und herstellen - 300 qm Beton fräsen - 6 Kubikmeter Stahlbetonkappe einschl. Abdichtung abbrechen und herstellen - 26 m bituminöser Fahrbahnübergang herstellen - Schutzeinrichtung und Verkehrssicherung

Ausführungsort: Halle (Saale), Paul Suhr- Straßenbrücke

Freihandvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-L-05/2011

Vergabeverfahren: Freihandvergabe mit Öffentl. Teilnahmewettbewerb

Ort der Lieferung/Leistung: Mobile Zeiterfassung per Handy als „Software-as-a-Service“- Lösung mit monatlicher Abrechnung. Funktionsumfang: mobile Erfassung von Arbeitszeiten und Tätigkeiten sowie nutzerinduzierte Positionsbestimmung über vorhandene java-fähige Handys, einfache Bedienung über modifizierbare einfache Menüs, Vorbe-

ereitung zur Lohnabrechnung, Bereitstellung von Daten für SAP, Dispositionstool, Anwendung von Arbeitszeit- und Vergütungsregelungen, Kostenträgerrechnung, Berücksichtigung von Zulagen und Zuschlägen. Laufzeit des Vertrages: 3 Jahre.

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Sparen und Gutes tun

Saalesparkasse übergibt rund 45 000 Euro aus dem PS-Lotterie-Sparen an 24 gemeinnützige Institutionen aus der Stadt Halle

Geldregen für Vereine und gemeinnützige Organisationen. OB Dagmar Szabados und Saalesparkasse-Vorstandschef Friedrich Stumpf übergaben jetzt rund 45 000 Euro aus dem PS-Lotterie-Sparen an die Vereinsvertreter. Die Gelder stammen aus dem örtlichen Zweckvermögen der Saalesparkasse.

Gewinne, die das Kreditinstitut nicht für seine Sicherheitsrücklagen benötigt, kommen regelmäßig gemeinnützigen Vereinen und Institutionen vor Ort zu Gute und tragen dazu bei, das Leben in Halle und im Saalekreis ein gutes Stück lebenswerter zu machen. Mit dem Verkauf von PS-Lo-



Vertreter von 24 Vereinen und gemeinnützigen Institutionen aus der Stadt Halle konnten sich jetzt über die Zuwendungsbescheide der Saalesparkasse freuen. Foto: Thomas Ziegler

sen stehen dem Kreditinstitut zusätzliche Gelder zur Unterstützung gemeinwohlorientierter Projekte und Aktivitäten zur Verfügung. „Der Dank gilt allen Sparkassenkunden, die sich an der PS-Lotterie beteiligen und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Region leisten,“ betont Szabados und Stumpf.

Die Liste der Begünstigten reicht vom erst kürzlich mit dem halleischen Sport-„Oscar“ ausgezeichneten SV Budokai über den Feuerwehrverband Halle bis hin zum Wasserrettungsdienst Halle. Auch zwei vom Hochwasser hart getroffene Einrichtungen befinden sich unter den Geförderten.

Bürgerreise nach Karlsruhe geplant

Am 10. Mai 2011, 18 Uhr informiert der Freundeskreis Halle-Karlsruhe e. V. während eines öffentlichen Stammtisches im „Groben Gottlieb“ (Große Märkerstraße 20) über die Details zu zweiten geplanten Bürgerreise nach Karlsruhe. Das Motto lautet diesmal: „Karlsruhe – die Stadt des Bieres“. Die Fahrt soll vom 2. bis 4. September stattfinden. Im Programm ist u. a. ein offizieller Empfang durch die Stadt Karlsruhe, der Besuch der Höpfer-Brauerei, eine Stadtrundfahrt sowie ein Treffen mit dem Partnerfreundeskreis Karlsruhe-Halle vorgesehen. Details über Kosten, Ablauf sowie die Anmeldung werden am Stammtisch erläutert.

Iris Band zeigt Malerei

„Schöne Orte“ heißt die Ausstellung, die bis zum 27. Mai in der Zeit-Kunst-Galerie, Kleine Marktstraße 4, zu sehen ist. Sie zeigt Malerei der Künstlerin Iris Band. Die Galerie ist dienstags bis freitags 11 bis 13.30 und 14 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Kunst und Kinder

Paul-Riebeck-Stiftung: Förderstipendiatin präsentiert ihre Installation / Neue Kita eröffnet

Kunst und Kinder – die Paul-Riebeck-Stiftung setzt hier Akzente. Jetzt präsentierte Andrea Flemming, Gewinnerin des Förderstipendiums der Paul-Riebeck-Stiftung, das Ergebnis ihrer künstlerischen Arbeit – eine Erinnerungskette aus Glas und Fotografie. An diesem Montag konnte zudem die neue Kita im Altenpflegeheim Riebeckpark in der Kanststraße 1 eröffnet werden.

In festlicher Atmosphäre übergab Andrea Flemming ihre Installation offiziell in die Hände der Paul-Riebeck-Stiftung. Sie trägt den Titel „Memoria“, also Andenken und meint die „Zeit als Gegenstand der Erinnerung“. Nach Gesprächen mit Stiftungsbewohnern wurde mir klar, dass gerade Erinnerungspflege zu einem wichtigen Bestandteil des Altwerdens gehört. Die unterschiedlichen Bildmotive hinter den einzelnen Glasobjekten sollen deshalb beim Betrachter positive Assoziationen zur eigenen Biografie hervorrufen. Durch eine spezielle Oberflächenbeschichtung des Glases entstehen Spiegelreflexe, die den Eindruck der Ferne, Distanz, aber auch Leichtigkeit verstärken – ganz wie bei einer bewahrten Erinnerung“, so die Burg-Absolventin.

Die Paul-Riebeck-Stiftung schrieb 2010 mit dem Thema „Alt sein“ erstmalig ein Förderstipendium für Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle aus. Ziel war, dem Thema mit kreativen Ideen neue Impulse zu verleihen und einen neuen Zugang zur Welt des Alters zu schaffen. Das Stipendium wurde mit 6000 Euro dotiert. Mit ihrer Idee überzeugte Andrea Flemming die siebenköpfige Jury unter Vorsitz der Stiftungsrats-

vorsitzenden Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und setzte sich gegen 21 weitere Bewerber durch.

Eine Menge mehr Geld nahm die Riebeck-Stiftung für den Bau ihrer neuen Kita in die Hand. Rund 570 000 Euro wurden in 52 Kita-Plätze investiert. Die Einrichtung ist von 6 bis 18 Uhr geöffnet. Träger der Kita ist Outlaw gGmbH.

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung ist für Juni geplant.



Die Glas-Installation „Memoria“: Burg-Absolventin Andrea Flemming präsentiert ihr Werk in der Riebeck-Stiftung. Foto: Thomas Ziegler

Ballett zugunsten von Unicef

Im Opernhaus Halle findet am Sonntag, 15. Mai 2011, 15 Uhr, erneut eine Ballett gala der Ballettschule Scarlett Burkhardt unter Mitwirkung von Schülern des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ zugunsten von Unicef statt. Gezeigt wird u.a. Klassisches Ballett, Jazz und Moderner Tanz sowie das Handlungsballett nach dem Buch „Momo“ von Michael Ende. Die Gala unterstützt die Unicef-Aktion „Kinder im Krieg“. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

Internet-Preis für halleische Firma

Der Immobilienspezialist Weisenburger Bau und Grund aus Halle erhielt beim Website Award Sachsen-Anhalt 2011 einen zweiten Platz. Der Wettbewerb richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die das Internet vorbildlich für ihre Geschäftsfelder nutzen. Unterstützt wird der Award vom Bundesministerium für Wirtschaft, der IHK Halle-Dessau und Magdeburg sowie den Handwerkskammern Halle und Magdeburg.

Hinweise auf öffentliche Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Gesundheitsamt zum 01.06.2011 eine/einen **Beratungsärztin/-arzt** für den Sozialpsychiatrischen Dienst.

Ihre Aufgaben sind:

Beratung von geistig und psychisch Kranken, seelisch oder geistig Behinderten, Suchtkranken sowie deren Angehörige, Erstellung von ärztlichen Gutachten und Stellungnahmen unter Anwendung der entsprechenden Gesetze, Beteiligung bei Schutzmaßnahmen entsprechend PsychKG als Begutachter, Mitarbeit in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit: abgeschlossener Ausbildung als Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, hoher fachlicher Kompetenz, der Fähigkeit zur Teamarbeit, überdurchschnittlicher Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsbereitschaft, Führerschein und der Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW.

Wir bieten Ihnen:

ein befristetes Beschäftigungsverhältnis bis voraussichtlich 30.06.2012 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden in der Entgeltgruppe E 14 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Eberhard Wilhelms, Amtsleiter und Amtsarzt im Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen unter der Telefonnummer: 0345/ 221-3220 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Stephanie Essebie, im Amt für Organisation und Personalservice, Tel.: 0345/ 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **13.05.2011** an personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, Team Personalentwicklung, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale). Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen **Ärztin als Leiterin/Arzt als Leiter des Teams Hygiene**

Ihre Aufgaben sind:

Leitung des Teams, Wahrnehmung von Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den Schwerpunkten: Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz, Gesundheitsaufsicht des Trink- und Badewassers, Überwachung von Gemeinschaftseinrichtungen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, Ärztliche Beratung und Bewertung aus seuchenhygienischer und umweltmedizinischer Sicht – entsprechend dem Gesundheitsdienstgesetz LSA, Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Behörden

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

einer Approbation als Ärztin/ Arzt; Fachärztin/-arzt für Hygiene und Umweltmedizin oder Fachärztin/-arzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektions-epidemiologie (mit besonderem Interesse für Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes) oder Fachärztin/-arzt für das Öffentliche Gesundheitswesen mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene und Umweltmedizin oder in Facharzttausbildung zur Fachärztin/-arzt Hygiene und Umweltmedizin mit Erfahrungen auf dem Gebiet des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und ein in absehbarer Zeit zu erwartender Facharztabschluss, hoher Bereitschaft zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit, der Fähigkeit zur Leitung, Führung und Motivation von Mitarbeitern, guten PC-Kenntnissen, einer Fahrerlaubnis und der Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke.

Wir bieten Ihnen: ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 15

TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Eberhard Wilhelms, Amtsleiter und Amtsarzt im Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen unter der Telefonnummer: 0345/ 221-3220 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Stephanie Essebie, im Amt für Organisation und Personalservice, Tel.: 0345/ 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **13.05.2011** an personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, Team Personalentwicklung, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

MZ SATZ

Ihr Satzdienstleister im Verlagsumfeld

- Anzeigenproduktion
- Text und Layout
- Webdesign
- Bildbearbeitung
- Scannen von Vorlagen

www.mz-satz.de

MZ Satz GmbH · Delitzscher Str. 65 · 06112 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 565 - 11 00 · Fax: (03 45) 565 - 25 11
Postanschrift: MZ Satz GmbH · 06075 Halle (Saale)

SOS-Kinderdorfmutter/ -vater

In einer SOS-Kinderdorffamilie gestalten und teilen Sie das Leben mit (bis zu) 6 Kindern und Jugendlichen. Sie sorgen mit weiteren Fachkräften für die bestmögliche Entwicklung und begleiten die Kinder auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Sie haben eine Berufsausbildung, Lebenserfahrung und Interesse an einem Beruf im sozialen Bereich? Bei Eignung bilden wir Sie gerne zur Erzieherin oder zum Erzieher aus und bieten Ihnen einen Neuanfang mit attraktiver Vergütung und weiteren Sozialleistungen.

Mehr Informationen unter: www.sos-kinderdorf.de/kdm

SOS-Kinderdorf e.V. – Frau C. Nesner
Renatastraße 77 – 80639 München

Arbeiten mitten im Leben!

Wir danken für die Finanzierung dieser Anzeige!

aroprint

Wir produzieren
Anzeigenblätter, Zeitungen, Broschüren, Prospekte, auf Wunsch mit Rücksticheftung und Dreiseitenbeschnitt im Cold- & Heatset-Rotationsverfahren

Wir bieten
alle Dienstleistungen rund um den Druck, vom Layout über die Satzherstellung bis zu Versand- und Logistik

Anschrift:
AROPRINT Druck- und Verlagshaus GmbH
Halleische Landstraße 111
06406 Bernburg

Kontakt:
Frau Kathrin Zander
0345 / 565 13 35
kathrin.zander@mz-web.de

www.aroprint.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Herzlichen Glückwunsch zur Jugendweihe, Konfirmation oder Kommunion!

Mit unseren Angeboten für Jugendliche ab 12 Jahre und einem Startkapital bis zu 50 €, können Sie Ihre Wünsche für die Zukunft erfüllen – erhältlich in allen Filialen!

* Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder telefonisch unter 0345 2148-171. Eine Übersicht unserer Filialen in den Bereichen Halle, Landsberg, Nauendorf, Bad Bibra, Querfurt, Hetschdorf und Schöchwitz finden Sie unter www.vbhalle.de

Volksbank Halle (Saale) eG

www.vbhalle.de



KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation



Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)

57 57 57

www.schadenzentrum.de

GARTEN / FREIZEIT

Strandkörbe aus Deutschlands größter Strandkorbmanufaktur zu Winterpreisen bis zu 50% reduziert. Preise ab 600,00 € inkl. kostenlosem bundesweiten Versand. Telefon: 0 41 61 – 59 66 80 www.strandkorbprofi.de



Für Kinder übernehmen wir Verantwortung

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

REISE UND ERHOLUNG

1996 – Jubiläum – 2011! Seit 15 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab! mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisetress, direkt in Ihr**** Komfort-Appartement in Bad Liebenzell/Schwarzwald 2 Wochen ab 495 € – 17.4., 1.5., 5.6., 19.6., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9. 3 Wo. ab 666 €, 15.5., 12.6., 18.9. Eigene Anreise bis 28.4.: ab 20 € p. P. u. Tag

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Sattarium, Lift, kostenloser Kurbus, Wellnessangebote, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus.
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30; Fax 92 93 50



02797 KURORT OYBIN
HOTEL NENSCH
– zentrale Lage –
– idyllisch zw. Felsen
ÜF ab 28,- € p. P./HP + 9,- €
RABATT-WOCHEN:
7 Ü/HP nur 236,- € p. P.
7 Ü/F nur 187,- € p. P.
Fam. Nensch
Tel. 03 58 44-7 04 18
www.hotel-nensch.de

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z. B.
3x HP 115 € / 5x HP 190 € / 7x HP 255 €
reichh. Frühst.- u. Abendbuffet – Hotel Mosella –
56859 Bullay/Bahnstation – Tel. 0 65 42/
90 00 24 – Fax 90 00 25 – kostenlosen
Prospekt anfordern – www.hotel.mosella.de

IMMOBILIENGESUCHE

www.radde-immobilien.de
RADDE
IMMOBILIEN
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Sie möchten Ihre Immobilie aus persönlichen Gründen abgeben?
Mit Diskretion, persönlicher Betreuung, Qualifizierung und hervorragender Marktkenntnis erzielen wir für Sie den besten Preis. Profitieren Sie vom Erfahrungsschatz zweier Generationen.

Tel. (0345) 521 698-0
Fax 521 698-8, Wittekindstr. 26, Halle (Saale)

KOMPETENT. FAIR. SOLIDE.

Achtung Immobilieneigentümer!
Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa/ Eigentumswg. und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe.
Telefon: 03 41 / 9 09 98 20
Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 www.pascher.de

I CARE ...

weil ich gebraucht werde!
Nehmen Sie Kinder in Not an Ihre Hand.

Werden Sie Pate: www.care.de/dauerhaft-helfen.html



UNTERRICHT/KURSE

5 weg oder Geld zurück!*

Individuelle Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur
Gratis-Hotline: 0800-19 4 18 39
Mo.-Fr. 8-20 Uhr www.schuelerhilfe.de

* Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/defuenfwegodergeldzurueck.



Einzelnachhilfe zu Hause
qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen

ABACUS 03 45/7 75 78 13
0 34 61/44 18 17
www.saalkreis.abacus-nachhilfe.de

Brot zum Leben... das ist menschengerechte Globalisierung
www.brot-fuer-die-welt.de

BEKANNTMACHUNGEN



GWG

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 12, Abs. (1) 2

- a) Auftraggeber:
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
Tel. +49 (345) 6923-0; Fax +49 (345) 6923-410
E-Mail: info@gwg-halle.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3 Abs. (1)
- c) Elektronische Auftragsvergabe: entfällt
- d) Art des Auftrages: Gefährstoffsanierung, Entkernung und Abbruch eines 6-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise
- e) Ort der Ausführung: Fontanestraße 13 – 17 (Block 776/1-5)
- f) Art und Umfang der Leistung: Entkernung und Abbruch eines 6-geschossigen Wohngebäudes in Plattenbauweise P2 Ratio (IV 70) einschließlich Gerüstbauarbeiten und Gefährstoffsanierung, ca. 3.300 m² Fassadengerüst, 900 m² Morinofugen, 2.000 m² WDVS, 230 m² Faserplatten, 350 m² Alu-Profil, Balkentrennwände mit KMF, 1.000 m² Rohrverkleidung, 1.100 m² Kellerdecken- und Drempeleddämmung Mineralwolle; Abbruch ca. 15.300 m³ umbauter Raum, einschließlich Kellergeschoss, monolithische Stahlbetonfundamentplatten und Streifenfundamente, komplette Entkernung; Abbruch Außenanlagen einschließlich Baumfüllungen; Verfüllen und Verdichten der Baugrube einschließlich Wiederherstellung der Außenanlagen; Fassadenarbeiten am Giebel Nachsarggebäude (Verbinder), Schutzvorkehrungen für Wege, Anlagen und Baumbestand; Baustellensicherung und Baustelleneinrichtung.
- g) Planungsleistung: Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagserteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauplanung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Landesamt für Verbraucherschutz
- h) Losaufteilung: entfällt
- i) Ausführungszeitraum: Beginn: 25.07.2011
Abbruch Wohngeschoss: bis 07.10.2011
Abbruch Kellergeschoss einschließlich Fundamente: bis 04.11.2011
Verfüllung Baugrube einschließlich Aufbringung Mutterboden und Rasensaat: bis 25.11.2011
- j) Nebenangebote in Verbindung mit einem Hauptangebot sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen.
- k) Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: Anforderung in Papierform schriftlich per Fax oder E-Mail unter Angabe der Vergabenummer/Maßnahme und Ihrer vollständigen Firmenadresse bei der DVZ-VERLAGS-GmbH, Daniel-Vorländer-Straße 6, 06120 Halle, Tel. +49 (345) 6932-557/-558, Fax +49 (345) 6932-555/-514, E-Mail: vergabeunterlagen@dvz-halle.de oder im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (gilt nur für registrierte Onlineanbitter). Anforderung digitaler Vergabeunterlagen per Download: unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineanbitter).
- l) Zahlung: Papierform: 61,55 EUR (inkl. Datenträger, inkl. 19 % MwSt. = 9,83 EUR) Beachte: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto; Zahlungsweise: Banküberweisung, Empfänger: DVZ-VERLAGS-GmbH, Konto: 10 111 98 93, BLZ: 800 937 84, Geldinstitut: Volksbank Halle (Saale) eG., USt-Identnummer: DE 213192162. Die VU werden nur versandt, wenn der bankbestätigte Nachweis über die Einzahlung vorliegt oder das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Als Verwendungszweck ist unbedingt die Vergabenummer/Maßnahme anzugeben. Fehlt der Verwendungszweck auf der Banküberweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Download unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc (nur für registrierte Onlineanbitter): 28,70 EUR (inkl. 19 % MwSt. = 4,58 EUR); Zahlungsweise: Lastschriftinzugsverfahren.
- m) entfällt
- n) Ablauf der Einsendefrist: 07.06.2011, 9:45 Uhr (später eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt)
- o) Anschrift: Die Angebote sind zu richten an
GWG - Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle
- p) Abfassung: Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Zur Angebotsöffnung zugelassene Personen:
Zum Öffnungstermin sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.
Öffnungstermin: 07.06.2011 - Zeit: 10:00 Uhr
Ort: GWG Halle-Neustadt mbH, Am Bruchsee 14, 06122 Halle, Raum 3.02
- r) Kautions- oder sonstige Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % v. H. der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- s) Zahlungsbedingungen: Nach VOB und/oder. Zusätzlichen Vertragsbedingungen der GWG Halle-Neustadt mbH.
- t) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise: Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen, gemäß § 8, Nr. 3 (2), Buchstabe a, b (eindeutige Aussagen zu Referenzen hinsichtlich Abbruch vergleichbarer Objekte einschließlich Benennung der Ansprechpartner sowie Telefon und Fax Nummern), c (einschließlich Nachweis der entsprechenden Qualifikation des technischen Leitungspersonals), d, e, f, g, h, i der VOB/A. Zusätzlich: Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 06.07.2011

VERMIETUNGEN

LEUWO
LEUMA - WOHNGESSELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

Freiligrathstr. 2,	II. OG, rechts,	2-RWE	59,89 m ² ,
Peißener Str. 2,	EG, rechts,	2-RWE	51,50 m ² ,
Peißener Str. 4,	EG, rechts,	3-RWE	66,90 m ² .

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

FLATRATE

FÜR IMMOBILIENHÄNDLER

8 Monate unbegrenzt viele Immobilien anbieten und nur 6 Monate bezahlen. Dies alles für nur 59,95 € zzgl. MwSt. im Monat. Informationen unter 0345-565 5030

kalaydo.de

das regionale Findernet